

WETTERWARTE OBERSCHWABEN

Allgäu - Bodensee - Linzgau - Alb - Schwaben

✉ Roland Roth - Konradstraße 3 - 88427 Bad Schussenried

☎ 07583/91010, Fax 91014 - eMail: pwo@wetterwarte-oberschwaben.de

Internet: www.wetterwarte-oberschwaben.de

Bei uns macht jeder, was er will; keiner, was er soll; dafür machen aber alle unwahrscheinlich mit!

Bad Schussenried, den 01. Mai 2002

SCHUSSENRIEDER WETTERSTATISTIK April 2002

Tiefste Temperatur am 07.: - 3,0°C (- 3,3°C)

Höchste Temperatur am 30.: + 20,0°C (+ 24,7°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 8,1°C (+ 6,5°C)

Monatssumme des Niederschlags: 60,6 mm (85,0 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 201,2 Stunden (111,4 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Bei hoher Sonnenscheindauer insgesamt gesehen etwas zu warm und zu trocken

Auf Trockenheit folgt typisches Aprilwetter

Nachdem der April beinahe zwei Wochen lang mit strahlendem Sonnenschein gegläntzt hatte, bot er uns in der zweiten Monatshälfte doch noch seine gesamte Wetterpalette: Schnee und Graupel, Regen und stürmische Windböen, dazwischen aber auch immer wieder Sonnenschein und milde Temperaturen. Der April macht eben was er will!

Der April ist für jede Überraschung gut, denn wie heißt es so treffend: "Gehst du im April bei Sonne aus, lass nie den Regenschirm zu Haus!" Doch bis zum 12. war von dieser sprichwörtlichen Wechselhaftigkeit überhaupt nichts zu spüren. Ein stabiles Sonnenhoch hielt weite Teile Europas fest im Griff und lenkte die atlantischen Schlechtwettergebiete in den um diese Zeit normalerweise bereits frühsummerlich warmen Mittelmeerraum und ließ die Urlauber beispielsweise in Spanien oder auf Mallorca, aber auch auf den Kanaren buchstäblich im Regen stehen. Bei uns war es zur selben Zeit

dagegen staubtrocken. Im Kreis Ravensburg musste die Feuerwehr sogar zu vier Waldbränden ausrücken. Als die Trockenheit, verschärft durch eine stramme Ostbrise, allmählich zum Problem wurde, hatte Petrus ein Einsehen. Das Mittelmeertief zog nach Mitteleuropa, wo es im April auch hingehört, und beendete die für einen Frühling ungewöhnlich lange, 18 Tage andauernde Trockenzeit. Der letzte Niederschlag, am 25. März, fiel übrigens noch in Form von Schnee. In der Folgezeit zeigte der April dann sein wahres Gesicht. Wiederholte Regenfälle, vor allem um die Monatsmitte herum auch Schnee- und Graupelschauer, dazwischen aber immer wieder sonnige Abschnitte sorgten für die richtige Aprilstimmung. In den Früh- und Vormittagsstunden des 15. (Montag) bildete sich im Allgäu und in weiten Teilen Oberschwabens sogar eine geschlossene Schneedecke.

Die nun häufig auftretenden Niederschläge konnten das Regendefizit allerdings nicht mehr ganz ausgleichen. Auf 13 Tage verteilt verbuchte die Wetterzentrale in Bad Schussenried 60,6 Liter Niederschlag (Mittelwert: 72,3 Liter/m²). In Waldburg waren es 103,5 Liter/m² (Mittelwert: 100,1 Liter/m²), in Hoßkirch 73 Liter/m² und in Biberach 57,5 Liter/m². Dafür kann der April aufgrund des herrlichen Frühlingwetters zum Monatsbeginn mit einer blendenden Sonnenscheinbilanz aufwarten. Anstatt der sonst üblichen 162,3 Stunden Sonnenschein brachte er es dieses Jahr auf 201,4 Stunden. Noch sonniger war es im April zuletzt im Jahre 1981. Die vielen Sonnenscheinstunden schlagen sich auch in der Temperaturbilanz nieder. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass die Sonne in diesem Monat bereits so hoch steht wie Ende August/Anfang September. Mit einer Durchschnittstemperatur von 8,1 Grad Celsius war es trotz der Kälterückfälle um ein halbes Grad zu warm.

In wenigen Tagen kommen die "Eisheiligen" und mit ihnen häufig die letzten Spätfröste im Frühjahr. Dieser Witterungsregelfall war bis Anfang der 80er Jahre mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 75 Prozent einer der zuverlässigsten im Wetterjahr. Mittlerweile ist der Kälterückfall zwischen dem 12. und 15. Mai aber bei weitem nicht mehr so ausgeprägt wie früher, den Landwirten und Kleingärtnern kanns nur recht sein.

PWO-roro

INFO: Zusätzliches Zahlenmaterial zur Monatsstatistik und weitere Wetterinformationen sowie die aktuellen Wetterberichte können Sie unter der Internetadresse www.wetterwarte-oberschwaben.de abrufen.

Mit meteorologischen Grüßen

